



# PRESSEMITTEILUNG

1. Juli 2016

## Statistik über Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet: erstes Quartal 2016

Im ersten Quartal 2016 erhöhten sich die Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet insgesamt auf 9 361 Mrd € gegenüber 9 128 Mrd € im Vorquartal. Im selben Zeitraum stieg der Bestand an versicherungstechnischen Rückstellungen – den wichtigsten Verbindlichkeiten der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen – von 7 597 Mrd € auf 7 833 Mrd €. Ausschlaggebend hierfür war unter anderem eine Zunahme der transaktionsbedingten Veränderungen um 96 Mrd €.

### Ausgewählte Bilanzpositionen von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen

(in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums;  
transaktionsbedingte Veränderungen im Berichtszeitraum)

	Bestände			Bestände	Transaktionsbedingte Veränderungen <sup>1</sup>
	2015				
	Q2	Q3	Q4		
Finanzaktiva insgesamt	9 037	9 009	9 128	9 361	-
Versicherungstechnische Rückstellungen <sup>2</sup>	7 449	7 521	7 597	7 833	96
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 856	3 861	3 904	4 007	40
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	2 661	2 728	2 765	2 892	17
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	932	933	929	935	39

<sup>1</sup> Angaben zu transaktionsbedingten Veränderungen liegen nur für die versicherungstechnischen Rückstellungen im Euro-Währungsgebiet vor.

<sup>2</sup> Versicherungstechnische Rückstellungen umfassen die von Versicherern und Pensionseinrichtungen gebildeten Rückstellungen zur Deckung zukünftiger Verpflichtungen gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungsempfängern, Prämienüberträge im Zusammenhang mit Schadenversicherungen und Rückversicherungen sowie Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle, d. h. die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

Die Aktivseite der aggregierten Bilanz der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet weist aus, dass 41 % der gesamten Finanzaktiva dieses Sektors Ende März 2016 auf **Wertpapiere ohne Aktien** entfielen. Die zweitgrößte Bestandskategorie bildeten **Investmentfondsanteile**, die 27 % zu den gesamten Finanzanlagen beisteuerten. **Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen** machten 10 % aller Finanzaktiva aus.

Was die transaktionsbedingten Veränderungen bei den wichtigsten Komponenten der **versicherungstechnischen Rückstellungen** betrifft, so erhöhten sich die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen** im ersten Quartal 2016 um 40 Mrd €. Die **Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen** stiegen im selben Zeitraum um 17 Mrd €, während bei den **Prämienüberträgen und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle** ein Plus von 39 Mrd € verzeichnet wurde.

Was die jeweiligen Beiträge der beiden Teilsektoren anbelangt, so betragen die **Finanzaktiva der Versicherungsgesellschaften** Ende März 2016 insgesamt 7 113 Mrd €, dies entspricht 76 % der aggregierten Bilanz des Sektors der Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen. Die **Finanzaktiva der Pensionseinrichtungen** beliefen sich insgesamt auf 2 248 Mrd €.

**Medianfragen sind an Herrn Andrea Zizola unter +49 69 1344 6551 zu richten.**

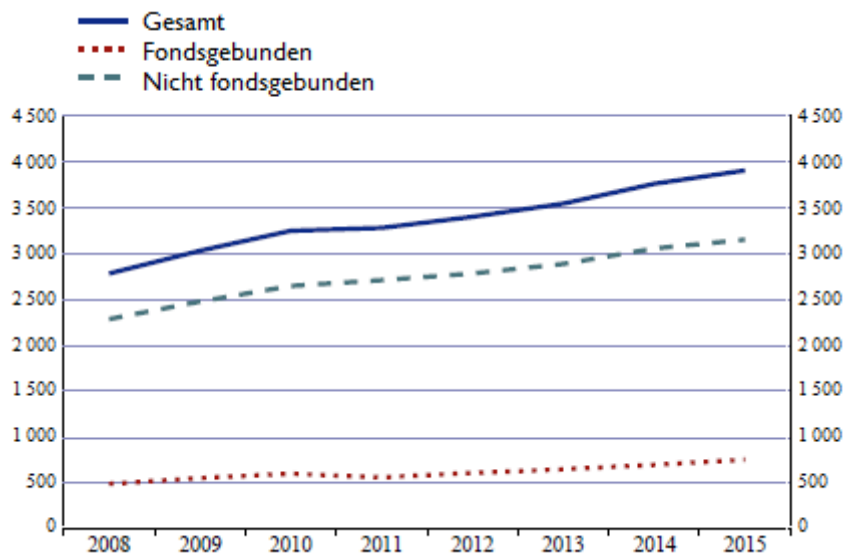
**Anmerkung:**

*Weitere Tabellen, Statistiken und methodische Erläuterungen sowie der Veröffentlichungskalender können auf der Website der EZB unter [www.ecb.europa.eu/stats/money/icpf/html/index.en.html](http://www.ecb.europa.eu/stats/money/icpf/html/index.en.html) abgerufen werden.*

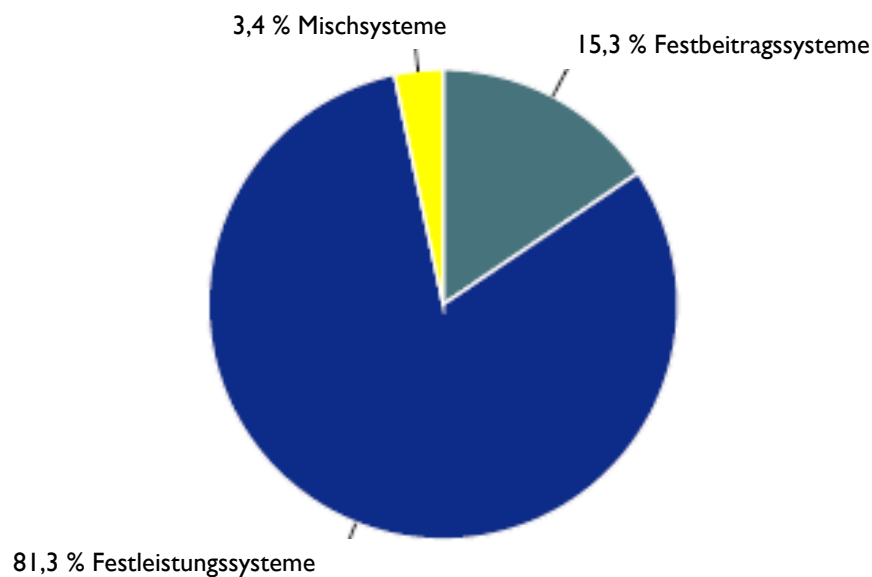
**Europäische Zentralbank** Generaldirektion Kommunikation  
Internationale Medienarbeit, Sonnemannstraße 20, 60314 Frankfurt am Main, Deutschland  
Tel.: +49 69 1344 7455, E-Mail: [media@ecb.europa.eu](mailto:media@ecb.europa.eu), Internet: [www.ecb.europa.eu](http://www.ecb.europa.eu)

**Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.**

**Abbildung 1 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen:  
Aufschlüsselung nach Art der Versicherungspolice**  
(in Mrd €)



**Abbildung 2 Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen:  
Aufschlüsselung nach Art des Versorgungssystems**  
(in % der gesamten Ansprüche; Ende Dezember 2015)



Quelle: EZB.

Anmerkung: Fondsgebundene Versicherungen garantieren dem Versicherungsnehmer keine Rendite. Stattdessen hängt die Rendite von der Leistung des zugrunde liegenden Portfolios ab.

In einem Festbeitragssystem werden die Beiträge des Teilnehmers im Voraus festgelegt, die Höhe der Versorgungszahlungen jedoch nicht.

In einem Festleistungssystem werden künftige Versorgungszahlungen im Voraus festgelegt, z. B. auf der Grundlage der Entwicklung des Arbeitslohns und der Beitragsjahre eines Teilnehmers.

Ein Mischsystem ist eine Kombination der beiden beschriebenen Versorgungssysteme.

**Tabelle I Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet**

 (in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums<sup>1)</sup>)

	2015 Q2	2015 Q3	2015 Q4	2016 Q1
<b>Finanzaktiva insgesamt</b>	9 037	9 009	9 128	9 361
<b>Bargeld und Einlagen</b>	735	723	718	711
<i>Darunter: Einlagen bei MFIs im Euro-Währungsgebiet</i>	679	669	662	655
<i>Darunter: Einlagen bei Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	54	52	54	54
<b>Kredite</b>	520	526	529	548
<i>An Ansässige im Euro-Währungsgebiet</i>	483	489	490	507
MFIs	19	18	18	18
Öffentliche Haushalte	151	151	150	156
Sonstige Finanzintermediäre	25	29	28	38
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	90	89	87	87
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	58	60	61	62
Private Haushalte	140	142	145	146
<i>An Ansässige außerhalb des Euro-Währungsgebiets</i>	37	37	39	41
<b>Schuldverschreibungen</b>	3 613	3 657	3 696	3 819
<i>Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	2 937	2 975	2 988	3 082
MFIs	684	678	675	668
Öffentliche Haushalte	1736	1775	1774	1863
Sonstige Finanzintermediäre	273	274	281	285
Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen	14	13	15	15
Nichtfinanzielle Kapitalgesellschaften	231	234	242	251
<i>Von Ansässigen außerhalb des Euro-Währungsgebiets begeben</i>	675	682	708	736
<b>Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen</b>	973	957	987	974
<i>Börsennotierte Aktien</i>	421	397	417	416
<i>Darunter: Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	18	17	16	13
<i>Nicht börsennotierte Aktien</i>	552	560	570	558
<b>Investmentfondsanteile</b>	2 505	2 448	2 522	2 544
<i>Darunter: Von Ansässigen im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	2 377	2 329	2 403	2 437
<b>Geldmarktfondsanteile</b>	102	108	106	122
<i>Darunter: Von MFIs im Euro-Währungsgebiet begeben</i>	99	103	102	119
<b>Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva</b>	311	313	316	323
<i>Darunter: Auf Ansässige im Euro-Währungsgebiet entfallend</i>	275	278	278	287
<b>Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate</b>	279	276	254	319
<b>Nichtfinanzielle Vermögenswerte</b>	163	164	168	174
<b>Passiva insgesamt</b>	8 690	8 743	8 836	9 116
<b>Entgegengenommene Kredite</b>	302	292	294	292
<b>Schuldverschreibungen</b>	61	60	65	60
<b>Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen</b>	592	589	614	629
<i>Börsennotierte Aktien</i>	161	159	178	159
<i>Nicht börsennotierte Aktien</i>	431	430	436	470
<b>Versicherungstechnische Rückstellungen</b>	7 449	7 521	7 597	7 833
<i>Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen</i>	3 856	3 861	3 904	4 007
<i>Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen</i>	2661	2728	2765	2892
<i>Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle<sup>2)</sup></i>	932	933	929	935
<b>Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate</b>	285	280	266	302
<b>Reinvermögen<sup>3)</sup></b>	511	430	460	419

Quelle: EZB.

1) Differenzen in den Summen durch Runden der Zahlen.

2) Prämienüberträge beziehen sich auf Schadenversicherungen und Rückversicherungen. Bei Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle handelt es sich um die zur Begleichung von Ansprüchen, einschließlich strittiger Forderungen, kalkulierten Auszahlungsbeträge.

3) Das Reinvermögen wird berechnet als Differenz zwischen den gesamten Aktiva (finanzielle und nichtfinanzielle Vermögenswerte) und den Passiva. Es kann auch statistische Diskrepanzen enthalten.

**Tabelle 2 Aktiva und Passiva von Versicherungsgesellschaften und Pensionseinrichtungen im Euro-Währungsgebiet**

(in Mrd €; nicht saisonbereinigt; Bestände am Ende des Berichtszeitraums<sup>1)</sup>)

	Versicherungsgesellschaften		Pensionseinrichtungen	
	2015 Q4	2016 Q1	2015 Q4	2016 Q1
<b>Finanzaktiva insgesamt</b>	6 958	7 113	2 169	2 248
Bargeld und Einlagen	519	514	199	197
Kredite	467	478	62	70
Schuldverschreibungen	3153	3252	543	567
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	718	714	264	260
Investmentfondsanteile	1 554	1 569	968	975
Geldmarktfondsanteile	96	111	10	12
Prämienüberträge und Anteile der Rückversicherer an den versicherungstechnischen Passiva	288	296	28	27
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	157	179	97	141
<b>Nichtfinanzielle Vermögenswerte</b>	125	132	42	43
<b>Passiva insgesamt</b>	6 685	6 820	2 151	2 296
Entgegenommene Kredite	270	263	24	29
Schuldverschreibungen	65	60	0	0
Aktien, sonstige Dividendenwerte und Beteiligungen	602	618	11	11
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Lebensversicherungen	3 904	4 007	0	0
Ansprüche privater Haushalte aus Rückstellungen bei Pensionseinrichtungen	719	725	2 045	2 166
Prämienüberträge und Rückstellungen für eingetretene Versicherungsfälle	927	934	1	1
Sonstige Forderungen/Verbindlichkeiten und Finanzderivate	197	213	69	89
<b>Reinvermögen</b>	399	424	61	-5

Quelle: EZB.

1) Fußnoten siehe Tabelle 1.